

## Auswahlkatalog Strukturelemente<sup>1</sup>

### a. Kleinstrukturen

- **Sandhaufen:** mind. 2m<sup>2</sup> und 60cm Tiefe mit ungewaschenem Schlemm- oder Lösssand; 2m<sup>2</sup>= 1Pkt.; max. 5 Punkte/ha (in Kombination mit anderen Strukturen besonders wichtig für erdbewohnende Wildbienen)
- **Trockensteinmauern:** 5m<sup>2</sup> = 1Pkt.; max. 5 Punkte/ha
- **Offene Bodenstellen:** dauerhaft offenhalten; 25m<sup>2</sup> = 1 Pkt.; max. 5 Punkte/ha (für Erreichbarkeit von Nahrung für Vögel wichtig, ebenso für bodennistende Wildbienen)
- **Asthaufen, Steinhaufen, Wurzelstrunkhaufen:** mind. 4m<sup>3</sup> pro Element; Mischformen möglich; 4 m<sup>3</sup> = 1 Pkt.; max. 5 Punkte/ha
- **Scheiterbeigen:** 3 Ster = 1Pkt.; max. 3 Punkte/ha
- **Lebhag:** nur einheimische Straucharten; Pflanzdichte mindestens 1 Strauch pro Laufmeter; Arten: Weissdorn, Schwarzdorn, Kreuzdorn, Wildrosen, Wolliger Schneeball, Rote Heckenkirsche, (Feldahorn, Kornelkirsche und Ligusteranteil max. 25%), weitere Arten auf Anfrage; keine Nadelgehölze; 20 Laufmeter = 1 Pkt.; max. 5 Punkte/ha
- **Gestufter Waldrand mit Dornenbüschen:** Mind. 10 m Länge; pro 10 m 1 Pkt.; max. 3 Pkt./ha (anrechenbar, wenn nicht bereits im Programm «Biodiversität im Wald» mit AWJF vereinbart)
- **Feldbaum und Insektenbaum:** Eichen, einheimische Ahorne, Eschen, Linden, Ulmen, Birken, Waldföhren, Mehlbeere, seltene Baumarten (Speierling, Elsbeere, Wildbirne, Wildapfel usw.), einheimische Weiden- und Pappelarten; bestehende und neu gepflanzte Bäume anrechenbar; Pflanzgrösse: An trockenen Standorten eher kleine Pflanzen oder als Einzelbäume wie in LQ mit Stammumfang ab 8-10 cm; Sonstiges: keine Zuchtsorten, Wildtypen ausdrücklich verlangen; weitere Arten auf Anfrage; 1 Baum = 1 Pkt.; Unlimitiert anrechenbar
- **Baum mit BHD über 40cm:** auf Brusthöhe gemessener Durchmesser (BHD) mind. 40cm; 1 Baum = 1Pkt.; max. Punkte = 10% vom Baumtotal

---

<sup>1</sup> Weitere hinsichtlich Biodiversität gleichwertige Strukturelemente sind nach Rücksprache mit dem MJPNL-Berater möglich.

- **Totholzbaum BHD über 25cm:** auf Brusthöhe gemessener Durchmesser (BHD) mind. 25cm; idealerweise um den Stamm auch mit anderen Strukturelementen kombinieren, z.B. mit Strauchgruppen, oder Asthaufen; 1 Baum = 1 Pkt.; max. Punkte = 5% vom Baumtotal
- **Beerensträucher:** Gruppe mit essbaren, kultivierten Beerensträuchern; mind. 10m<sup>2</sup>; Dichte mind. 1 Strauch/m<sup>2</sup>; mindestens 2 Arten pro Gruppe; Sorten sind ausdrücklich erwünscht; 10m<sup>2</sup> = 1 Pkt.; max. 3 Punkte/ha
- **Feuchtstellen:** (primär bestehende Quellaustritte, Hochstaudenfluren, Seggenbestände, etc.) 10m<sup>2</sup> = 1 Pkt., max. 3 Punkte/ha
- **Offener Wassergraben:** max. 100 Meter anrechenbar; 10 Meter = 1 Pkt.; max. 5 Punkte/ha (primär bestehende Elemente,
- **Gemulchte Baumscheiben:** Erstes Mulchen der Baumscheibe bis spätestens 1. Mai ohne Absprache möglich; pro Baum = 1 Pkt.; max. Punkte = 5% vom Baumtotal
- **Gemüse- und Wildstaudenbeete:** Vorbild Bauerngarten mit auffälligen Blumen oder Gemüse und bewusster Gestaltung als Beet; idealerweise v.a. einheimische Arten mit hohem Wert für Blütenbesucher; 10m<sup>2</sup> = 1 Pkt.; max. 5 Punkte/ha
- **Wiesenfrühschnitt:** 1/3 eines Schlages bis 1. Mai geschnitten; Siloballen erlaubt; 2. Schnitt erst nach 8 Wochen Pause möglich; *Hinweis:* Vorbehalt allenfalls Bestimmungen einer MJPNL-Heumattenvereinbarung -> Anpassung ggf. notwendig; Massnahme ergibt 5 Punkte/ha
- **Weidenfrühbestossung:** 1/4 eines Schlages vor dem 1. Mai bestossen, frühestens nach 8 Wochen Heuschnitt oder wiederholter Weidegang erlaubt; keine Kurzrasenweide; *Hinweis:* Vorbehalt allenfalls Bestimmungen einer Weidevereinbarung -> Anpassung ggf. notwendig; Massnahme ergibt 5 Punkte/ha
- **Artenreiche Wiese mit Rückzugsstreifen:** Anforderungen nach DZV für BFF Q II erfüllt; 0.2 ha = 1 Pkt.; max. 5 Punkte/ha <sup>2</sup>
- **Artenreiche Weide:** Anforderungen nach DZV für BFF Q II erfüllt; 0.2 ha = 1 Pkt.; max. 5 Punkte/ha <sup>3</sup>
- **Nisthilfen/Nisthöhlen:** Für Vögel und andere Tiere wie Bilche (Siebenschläfer), Fledermäuse, Wildbienen, etc.; 1 Nisthöhle/Nisthilfe = 1 Pkt.; max. Punkte = 5% vom Baumtotal

---

<sup>2</sup> Anrechenbar, wenn nicht bereits im MJPNL als Wiese vereinbart

<sup>3</sup> Anrechenbar, wenn nicht bereits im MJPNL als Weide vereinbart

## b. Grossstrukturen<sup>4</sup>

- **Dornige Strauchgruppe:** Gruppe à 8m<sup>2</sup>, mind. 1m breit, < 50 m<sup>2</sup>; keine Brombeeren & Sanddorn; Dornenanteil mind. 80%, Dichte mind. 1 Strauch/m<sup>2</sup>; angemessene Abstände zwischen den Gruppen, die einzeln wahrnehmbar sind und möglichst über den Obstgarten verteilt sind; 1 Gruppe = 1 Pkt.; Unlimitiert anrechenbar
- **Dornige Niederhecke:** Dornige Niederhecke mit Saum; Dornenanteil mind. 50%; Dichte mind. 1 Strauch/m<sup>2</sup>; Zielhöhe maximal 3m; kein roter Hartriegel und kein Liguster; Hasel höchstens in Kleinstmengen (natürliche Ansiedlung); keine Pflanzungen von Bäumen oder nur auf Anfrage; zu den Bäumen zählen auch Feldahorn, Kornelkirsche, Hagebuche etc.; zusätzliche MJPNL-Heckenvereinbarung möglich; 20m<sup>2</sup> Bestockung = 1 Pkt.; max. 5 Punkte/ha
- **Grossstruktur mit Saum:** Grossstruktur pro Stück mind. 100m<sup>2</sup> inkl. 2 bis 3m Saum; Strauchgruppe, Asthaufen usw.; Strukturen müssen einzeln wahrnehmbar sein. 100m<sup>2</sup> = 3 Pkt.; max. 6 Punkte/ha

---

<sup>4</sup> Für Grossstrukturen in Waldesnähe zu beachten:

- Lage auf der landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN)
- Max. Distanz gemäss DZV zu Bäumen eingehalten
- Mind. 5 m vom Waldrand entfernt und dadurch deutlich erkennbar bzw. abgesetzt